

WORKSHOPS – Anmeldung zu den Kursen

Freie Workshop-Plätze finden Sie unter:
www.anaesthesie-garmisch-partenkirchen.de

Tag/Workshop	Mo		Di		Mi		Do	
	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15	13:00 - 14:30	14:45 - 16:15
A-1	△							
A-2			△					
B-1	□		□					
B-2		○		○				
C			□					
D				○				
E	□							
F	△		△					
G							□	
H							□	

Workshop B - H von 13:00 bis 14:30 Uhr □
und von 14:45 bis 16:15 Uhr ○

Workshops A + F von 13:00 bis 16:15 Uhr △

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung.

WORKSHOPS

A-1 Aktuelle Blockaden zur Endoprothetik:
Schulter, Hüfte, Knie

A-2 Aktuelle Blockaden zur Endoprothetik:
Schulter, Hüfte, Knie

Truncus superior, N. suprascapularis und N. axillaris Blockaden, suprainguinale Faszia iliaca Blockade, PENG-Block, Trigonum femorale Block und IPACK
Weitere Blockaden nach Bedarf der Teilnehmer
In diesem Modul werden praxisrelevante Blockaden vorgestellt und geübt. Es ist ausreichend Zeit für einen offenen Austausch. Auf individuelle Wünsche kann flexibel eingegangen und weitere Blockaden nach Bedarf der Teilnehmer praktisch demonstriert werden.

B-1 Grundkurs Nierenersatztherapie: Grundlagen der Dialyse, Hämofiltration und Hämodiafiltration, Grundprinzip der Technik, Alarmmanagement und Grundeinstellungen der Verfahren.

B-2 Nierenersatztherapie für Fortgeschrittene: Antikoagulation, Medikamententherapie unter Nierenersatztherapie, Fallstricke.

C Grundlagen der Antibiotikatherapie in der Intensivmedizin W. A. Krüger, Konstanz

In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam eine Systematik der intensivmedizinisch relevanten bakteriellen Infektionserreger und deren Empfindlichkeiten für Antibiotika. Erregerbezogen werden typische Krankheitsbilder und deren empirische und kalkulierte Therapie gemeinsam diskutiert. Die wichtigsten Antibiotika, deren Spektren und Einsatzmöglichkeiten werden der Erreger-Systematik gezielt gegenübergestellt.

D Antibiotikatherapie auf der Intensivstation für Fortgeschrittene W. A. Krüger, Konstanz

Dieser Workshop richtet sich an intensivmedizinisch Erfahrene und an Entscheidungsträger für die Antibiotikatherapie. Diskutiert werden Therapiemöglichkeiten bei multiresistenten Erregern und Therapieentscheidungen bei komplexen Krankheitsbildern. Aspekte zur Pharmakokinetik und Pharmakodynamik der verschiedenen Antibiotikaklassen und Möglichkeiten des Therapeutischen Drug-Monitorings runden den Workshop ab.

E „Auch der Anästhesist muss schlafen“ M. Schlott, Bad Tölz

Dr. Martin Schlott ist Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Schlafcoach sowie Autor und gefragter Fernseh-Experte. In seinen Coachings und Vorträgen zeigt er, welche Faktoren den Schlaf verhindern und wie guter und erholsamer Schlaf funktioniert. Dabei verbindet er auf sympathische und unterhaltsame Art und Weise medizinisches Wissen und Mentaltechniken mit der langjährigen Erfahrung aus Hypnose und Veränderungsprozessen. Für weitere Informationen: www.martin-schlott.de

Das Geheimnis außergewöhnlicher Leistungsfähigkeit
Für alle, die das Beste aus ihrem Schlaf machen wollen!
Schlaf ist der Erfolgsfaktor für die Herausforderungen der heutigen Zeit! Ausgeschlafen sind wir konzentrierter, glücklicher, motivierter und somit auch produktiver und erfolgreicher, sowohl beruflich als auch privat. Das weiß der Chefarzt für Anästhesie und Schlafcoach Dr. Martin Schlott, der nicht nur beruflich bedingt viele Menschen schlafen legt, sondern auch vielen Führungskräften, Leistungssportlern und Privatpersonen die Augen für das Thema Schlaf geöffnet hat, damit diese abends beruhigt die Augen schließen können. Schlaf ist die wichtigste Ressource für unsere Regeneration und Energie, auf die wir jeden Tag aufs Neue zurückgreifen können: Auf Qualitäten wie Kreativität und Lernen, Konzentration und Fokussierung, Ausdauer und Präzision, Urteilsvermögen, Führungskraft, Gesundheit und emotionale Ausgeglichenheit. Doch obwohl wir fast ein Drittel unseres Lebens im Bett verbringen,

wissen wir fast nichts über gesunden Schlaf. Dr. Martin Schlott hilft, das Phänomen Schlaf und seine Bedeutung für unsere Leistungsfähigkeit, unser Selbstvertrauen und unser Zusammenleben in Familie und Beruf zu verstehen und zeigt eindrucksvoll, wie mit einfachen Änderungen im Alltagsverhalten guter und erholsamer Schlaf gelingen kann. Für mehr Energie und Lebensfreude!

F Aktuelle Strategien zum Atemwegs- und Beatmungsmanagement T. Piepho, Trier; M. Kriege, Mainz; K. Raymonds, Hannover

Die Sicherung und das Management der Atemwege gehören zu den zentralen und oft lebensentscheidenden Aufgaben in der Anästhesie, Notfall- und Intensivmedizin. In kritischen Situationen zählt jede Sekunde – und das richtige Vorgehen kann die perioperative Morbidität und Mortalität senken. Dieser Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, praktische Fähigkeiten zu trainieren und neue Techniken kennenzulernen. Neben den Grundlagen auch aktuelle Entwicklungen, bewährte Algorithmen und der Umgang mit schwierigen Atemwegssituationen vermittelt – praxisnah, interaktiv und evidenzbasiert.

G Pragmatische Akupunkturkonzepte perioperativ D. Irnich, München

Die Akupunktur hat bereits aufgrund ihrer guten Studienlage vielfach Eingang in die perioperative Routine-Versorgung bei PONV gefunden. Zusätzlich mehrten sich aber auch die wissenschaftlichen Hinweise, dass die Nadelung perioperative Schmerzen lindern kann und ggfs. auch weitere positive Wirkungen z.B. auf die Zeit zur Entlassung aus dem Aufwachraum zeigt (readiness to discharge). In diesem Workshop erfolgt eine kurze Einführung in die Praxis und rechtlichen Aspekte der perioperativen Akupunktur Anwendung. Schwerpunkt ist dann die Vorstellung einfacher pragmatischer Konzepte, deren Demonstration und praktische Übung. Vorkenntnisse in Akupunktur sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

H Hands-On Cardiac Assist Devices IABP und ECLS E. Kilger, München

Hands-On (Set, Handling und Troubleshooting) für CARDIO-SAVE hybrid IABP und CARDIOHEL II.

ALLGEMEINE HINWEISE

Tagungsort/-büro: Kongresshaus · Richard-Strauß-Platz 1 82467 Garmisch-Partenkirchen
Ab 8. März 2026, 13:00 Uhr, geöffnet
Tel. +49 (0) 8821 1807812
Fax +49 (0) 8821 1807850

Kurtaxbefreiung: Das entsprechende Formular können Sie direkt von der Internetseite herunterladen.

Zimmerreservierung:
GaPa Tourismus GmbH
Telefon: 08821 1807416
E-Mail: reservation@gapa-tourismus.de
Web: gapa-tourismus.de

ANMELDUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Kongress-Seite: **www.luecke-garmisch.de**

Dort können Sie zwischen verschiedenen Bezahl-Funktionen auswählen. Ebenso können Sie dort die freien Workshop-Plätze einsehen.

Wir bedanken uns vielmals für Ihre Anmeldung und Unterstützung und freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen in Garmisch-Partenkirchen.

Anmeldung muss erfolgen unter **www.luecke-garmisch.de**

Datenerfassung und Widerrufsrecht: Mit der Anmeldung zum Kongress der LÜCKE Kongresse GmbH erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine persönlichen Daten in der Kongressdatenbank gesammelt und gespeichert werden. Diese Daten werden von der LÜCKE Kongresse GmbH genutzt, um die vom Teilnehmer beantragten Angebote sicherzustellen.
Weitere Informationen finden Sie unter www.luecke-kongresse.de/kontakt/datenschutz.

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung unter www.luecke-garmisch.de.
Keine telefonische Anmeldung möglich.

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.

TAGUNGSGEBÜHREN:

Ärzte	Euro 625,-
Ärzte in Weiterbildung	Euro 415,-
Pflegepersonal, nicht oder nicht mehr berufstätige Ärzte*	Euro 295,-
Studenten*	Euro 250,-
Workshops A-1, A-2 und F	je Euro 90,-
Workshops B-1 bis H	je Euro 50,-

Gebühren inkl. 19 % MwSt.

* Nur unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung!

In den Gebühren ist der Zugang zu den Aufzeichnungen des Kongresses enthalten.

Da leider alle unsere Partner ihre Preise angepasst haben (Kongresshaus, Technik, Hotel, Catering usw.), sehen wir uns leider gezwungen, auch unsere Preise um 5 % anzupassen. Leider müssen wir daher nach Jahren konstanter Preise die entsprechende Erhöhung weitergeben.

Die Belegung der Workshops und Tutorien ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der Tagung möglich.

Stornierungen: Bei einer Stornierung bis zum 31. Dezember 2025 wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 50,- berechnet. Bei Stornierungen nach dem 1. Januar 2026 bzw. auch bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in vollem Umfang geschuldet. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung auf eine Kollegin oder einen Kollegen übertragen.

Beachten Sie bitte: Ihre Tagungsunterlagen liegen ab dem 8. März 2026 von 13:00 bis 19:00 Uhr und ab dem 9. März 2026, 8:00 Uhr am Tagungsschalter für Sie bereit. Eine vorherige Zusendung erfolgt nicht.

Organisation:
LÜCKE Kongresse GmbH
Geschw.-Scholl-Str. 2 · D-29664 Walsrode · Tel. +49 (0) 5161 789536
E-Mail: info@luecke-kongresse.de

SEMINARKONGRESS ANÄSTHESIOLOGIE



Anästhesie
Intensivmedizin
Notfallmedizin
Schmerztherapie

Garmisch-Partenkirchen
8. bis 13. März 2026

EINLADUNG

Organisation:
LÜCKE Kongresse GmbH
Geschw.-Scholl-Str. 2 · D-29664 Walsrode · Telefon +49 (0) 5161 789536
www.luecke-kongresse.de · www.luecke-garmisch.de
E-Mail: info@luecke-kongresse.de

ALLGEMEINE HINWEISE

Wissenschaftliche Leitung und Programm-Komitee:

Prof. Dr. S. Azad, München
Prof. Dr. M. Blobner, Ulm
Prof. Dr. P. Conzen, München
PD Dr. H.-J. Dieterich, München
Prof. Dr. C. Grasshoff, Tübingen
Prof. Dr. D. Irnich, München
Prof. Dr. B. Jungwirth, Ulm
PD Dr. J. Keßler, Heidelberg
Prof. Dr. U. Kreimeier, München
Prof. Dr. J. Martini, Innsbruck
Prof. Dr. W. Meissner, Jena
Prof. Dr. M. Ragaller, Dresden

Veranstaltende Universitätskliniken:

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, D-01307 Dresden

Klinik für Anästhesiologie
Ruprecht-Karls-Universität, D- 69120 Heidelberg

Klinik für Anästhesiologie und Allgemeine Intensivmedizin,
Universitätsklinikum, A-6020 Innsbruck

Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität, D-07740 Jena

Klinik für Anästhesiologie Großhadern – Innenstadt
Klinikum der Universität München, D-81377 München

Klinik für Anästhesiologie der Technischen Universität München
Klinikum Rechts der Isar, D-81675 München

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum, D-72076 Tübingen

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum, D-89070 Ulm

SONNTAG, 8. MÄRZ 2026

15:00	Beginn des Kongresses
15:30 - 18:15	Anästhesie Notfallmedizin und Anästhesie bei Kindern Vorsitz: <i>H.-J. Dietrich, München; P. Conzen, München</i>
15:30 - 16:10	Der Kindernotfall: Was stellt den Erstbehandler immer wieder vor Probleme? <i>F. Hofmann, München</i>
16:10 - 16:50	Atemwegsmanagement bei Neugeborenen und Säuglingen <i>J. Henkel, München</i>
16:50 - 17:30	Update Cerebrale Integrität: NIRS, EEG and beyond <i>F. Fideler, Tübingen</i>
17:30 - 18:15	Die neue Leitlinie: Analgosedierung bei Kindern <i>T. Ninke, München</i>
Im Anschluss:	Get-together <i>(kostenlos für Kongress-Teilnehmer, inkl. Getränke und Imbiss)</i>

MONTAG, 9. MÄRZ 2026

8:30 - 12:00	Anästhesie (1) Vorsitz: <i>B. Zwissler, München; G. Schneider, München</i>
8:30 - 9:15	Anästhesiologische Herausforderungen durch die zunehmende Ambulantisierung der operativen Medizin <i>C. Neuhaus, Heidelberg</i>
9:15 - 10:00	Herausforderung: Der kardiale Risikopatient in der perioperativen Medizin <i>M. Köppen, Tübingen</i>
10:00 - 10:30	PAUSE
10:30 - 11:15	Optimale Narkoseführung: Blutdruck, Blutungen, Gerinnungs-therapie <i>P. Scheiermann, München</i>
11:15 - 12:00	Herausforderung: Perioperative Optimierung zur Vermeidung von PACU und ITS <i>C. Bubb, Ulm</i>

13:30 - 15:30	Special Session: Simulation einer Gerichtsverhandlung Vorsitz: <i>P. Conzen, München</i> Fallbeispiele <i>K. Fehn, Köln; C. Heneka, Köln; F. Sarangi, Köln</i>
15:30 - 16:00	PAUSE
16:00 - 18:00	Anästhesie (2) Vorsitz: <i>H.-J. Dietrich, München; P. Scheiermann, München</i>
16:00 - 16:40	Videolaryngoskopie: Sollten wir überhaupt noch konventionell intubieren? <i>J. Henkel, München</i>
16:40 - 17:20	Anästhesie während der Schwangerschaft <i>R. Fantin, Innsbruck</i>
17:20 - 18:00	Anästhesiologische Besonderheiten und Fallstricke bei geriatrischen Patienten <i>W. Zink, Ludwigshafen</i>

DIENSTAG, 10. MÄRZ 2026

8:30 - 12:00	Focus: Viszeral (1) Vorsitz: <i>B. Sinner, Innsbruck; M. Ragaller, Dresden</i>
8:30 - 9:15	Anästhesie bei Leberinsuffizienz <i>B. Sinner, Innsbruck</i>
9:15 - 10:00	Anästhesie bei Niereninsuffizienz <i>S. Frank, München</i>
10:00 - 10:30	PAUSE
10:30 - 11:15	Anästhesie bei Patienten mit Diabetes <i>F. Scheffenbichler, Ulm</i>
11:15 - 12:00	Anästhesie bei Patienten mit endokrinen Störungen <i>C. von Löffelholz, Jena</i>
13:00 - 14:30	Modernes Gerinnungsmanagement
	TUTORIUM
14:45 - 15:30	Green Hospital: Nachhaltigkeit in der Anästhesie <i>J. Jedlicka, München</i>

16:00 - 18:00	Focus: Viszeral (2) Vorsitz: <i>C. Grasshoff, Tübingen; B. Sinner, Innsbruck</i>
16:00 - 16:40	Der Magen-Darm-Trakt als Motor der Sepsis <i>M. Ragaller, Dresden</i>
16:40 - 17:20	Herausforderungen an die Anästhesie durch ERAS <i>M. Nowak-Machen, Ingolstadt</i>
17:20 - 18:00	Anästhesiologische Besonderheiten bei morbider Adipositas <i>B. Trautwein, Ulm</i>

MITTWOCH, 11. MÄRZ 2026

8:30 - 12:00	Intensivmedizin Vorsitz: <i>B. Jungwirth, München; T. Koch, Dresden</i>
8:30 - 9:15	Die neue S3-Sepsis-Leitlinie: Was ändert sich? <i>C. Neumann, Jena</i>
9:15 - 10:00	Die neue S3-Beatmungs-leitlinie <i>M. Ragaller, Dresden</i>
10:00 - 10:30	PAUSE
10:30 - 11:15	Infektiologie und Infektionsmanagement für die Intensivstation <i>A. Güldner, Dresden</i>
11:15 - 12:00	PICS: Überleben ist nicht alles <i>M. Herrmann, Wien</i>

TUTORIEN

13:30 - 14:30	Antiinfektive Therapie <i>W. Krüger, Konstanz</i>
14:45 - 15:30	Therapie von Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern <i>E. Kilger, München</i>
16:00 - 18:00	Recht Vorsitz: <i>M. Blobner, Ulm; P. Conzen, München</i>
16:00 - 16:40	Recht aktuell: Aufklärung, assistierter Suizid und Anderes <i>S. Wiege, München</i>
16:40 - 18:00	Einsatz von schwangeren Mitarbeiterinnen in der Anästhesie <i>Podiumsdiskussion Teilnehmer: M. Blobner, P. Scheiermann, J. Martini, E. Weis</i>

DONNERSTAG, 12. MÄRZ 2026

8:30 - 12:00	Schmerz Vorsitz: <i>D. Irnich, München; J. Kessler, Heidelberg</i>
8:30 - 9:15	Physiologie des Schmerzes, Pharmakologie und Wirkmechanismen von Medikamenten <i>H.-G. Schaible, Jena</i>
9:15 - 10:00	Adhärenz bei der Medikamenten-einnahme <i>J. Kessler, Heidelberg</i>
10:00 - 10:30	PAUSE
10:30 - 11:15	Vermeidung der Chronifizierung von Schmerzen <i>W. Meissner, Jena</i>
11:15 - 12:00	Organinsuffizienzen und medikamentöse Therapie <i>S. Azad, München</i>
12:00 - 13:00	PAUSE
13:00 - 14:30	Von der Leitlinie zur klinischen Routine: Implementierung eines perioperativen Ernährungsmanagements Vorsitz: <i>A. Weimann, Leipzig; C. Stoppe, Würzburg</i>
13:00 - 13:30	Die neuen DGEM-Leitlinien in der Chirurgie: Was ist gesichert, was ist neu? <i>A. Weimann, Leipzig</i>
13:30 - 14:00	Omega-3-Fettsäuren in der parenteralen Ernährung: Hype oder Hope? <i>Q. Notz, Würzburg</i>
14:00 - 14:30	Prähabilitation beyond Exercise: Der Stellenwert der Ernährung <i>C. Stoppe, Würzburg</i>

TUTORIUM

14:45 - 15:30	Anästhesiologische Besonderheiten bei roboter-assistierten Eingriffen <i>M. Blobner, München</i>
---------------	--

16:00 - 18:00	Spezielle Anästhesie Vorsitz: <i>W. Meissner, Jena; E. Kilger, München</i>
16:00 - 16:40	Palliativmedizin als Ressource für die Notfallmedizin und Intensivmedizin <i>B. Alt-Epping, Heidelberg</i>
16:40 - 17:20	Ethik-Konsil auf der ITS als Schnittstelle zur (palliativen) Therapieziel-änderung <i>F. Steger, Ulm</i>
17:20 - 18:00	Identifikation und Umgang mit potentiellen Organspendern <i>T. Weig, München</i>

FREITAG, 13. MÄRZ 2026

8:30 - 12:00	Notfallmedizin (1) Vorsitz: <i>J. Martini, Innsbruck; U. Kreimeier, München</i>
8:30 - 9:15	Neue Leitlinie 2025 zu erweiterten lebensrettenden Maßnahmen von Erwachsenen <i>A. Schmidt, Dresden</i>
9:15 - 10:00	Notfallnarkose im präklinischen Setting: Therapiestandards und Risikomanagement <i>B. Hossfeld, Ulm</i>
10:00 - 10:30	PAUSE
10:30 - 11:15	Telemedizin in der Notfallversorgung <i>C. Metelmann, Ulm</i>
11:15 - 12:00	Rettungskonzepte bei MANV (mit Fallbeispielen) <i>R. Wunderlich, Tübingen</i>
12:00 - 13:00	PAUSE
13:00 - 15:15	Notfallmedizin (2) Vorsitz: <i>J. Martini, Innsbruck; U. Kreimeier, München</i>
13:00 - 13:45	Prähospitala Diagnose und Therapieansätze bei Infektionen und Sepsis <i>F. Schmitt, Heidelberg</i>
13:45 - 14:30	Stellenwert und Sinn von Kreislauf-Unterstützungssystemen <i>J. Martini, Innsbruck</i>
14:30 - 15:15	Spezielle Notfallsysteme am Beispiel des Medical Intervention Car <i>E. Popp, Heidelberg</i>